

Q2

HALBJAHRESBERICHT ZUM 30.6.2010

[INDUS]
H O L D I N G A G

Kennzahlen

Mio. EUR	H1 2010	H1 2009
Umsatz	450,3	361,7
EBITDA	66,9	41,7
EBIT	46,5	22,1
EBT	33,3	8,4
Periodenüberschuss (Anteil der INDUS-Aktionäre)	17,6	1,5
Operativer Cashflow	30,1	33,5
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	17,9	20,5
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-44,5	-16,8
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	11,6	16,5
Liquide Mittel	79,1	108,3
Ergebnis je Aktie (in EUR)	1,05	0,13
Cashflow je Aktie (in EUR)	0,97	1,12
Mitarbeiter (Anzahl zum 30.6.)	5.958	5.434
Beteiligungen (Anzahl zum 30.6.)	40	41
Mio. EUR	30.6.2010	31.12.2009
Bilanzsumme	957,8	913,5
Eigenkapital	261,2	241,7
Nettoverschuldung	434,4	408,3
Eigenkapitalquote (in %)	27,3	26,5

INDUS Holding AG

Wir sind dort, wo der Mittelstand die Zukunft trägt

Bau/Infrastruktur

Fahrzeugkomponenten/
Engineering

Maschinen- und
Anlagenbau

Medizintechnik/
Life Science

Metall/
Metallverarbeitung



Inhalt

2	Brief an die Aktionäre
3	Aktie
4	Nachhaltigkeit 2010
6	Zwischenlagebericht
12	Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2010
	Kontakt und Finanzkalender

PROFIL

INDUS ist der führende Spezialist für nachhaltige Unternehmensbeteiligung und -entwicklung im deutschsprachigen Mittelstand. Wir erwerben überwiegend inhabergeführte Gesellschaften und unterstützen ihre Geschäftsentwicklung unternehmerisch und mit langfristiger Ausrichtung. Unsere Tochterunternehmen zeichnen sich besonders durch ihre starke Stellung in speziellen Nischenmärkten aus.

Unser Ziel ist eine nachhaltige und solide Wertentwicklung unseres Portfolios. Dies erreichen wir über eine diversifizierte Beteiligungsstruktur und eine auf stabile Erträge ausgerichtete Unternehmenspolitik. Leitlinie aller Entscheidungen ist die langfristige Weiterentwicklung jedes einzelnen Unternehmens. Wir geben unseren Unternehmen verlässliche Perspektiven und lassen ihnen unternehmerischen Spielraum.

2009 erwirtschafteten die rund 5.400 Mitarbeiter unserer Gruppe bei einem Umsatz von 770 Mio. EURO ein EBIT von 54,6 Mio. EUR. Damit hat INDUS dank schneller Krisenintervention trotz Wirtschaftskrise 60% des Ergebnisses aus dem Boomjahr 2008 erzielt. 2010 wollen wir aus unserem Portfolio weiteres Wachstum generieren und die Ertragsstärke der INDUS-Gruppe wieder auf Vorkrisenniveau anheben. Zudem sehen wir gute Chancen für neue Investments.

Brief an die Aktionäre

2

Sehr geehrte Aktionäre und Aktionärinnen,

die INDUS-Gruppe hat das erste Halbjahr 2010 mit einer starken Zwischenbilanz abgeschlossen. Der Umsatz stieg gegenüber dem Vergleichszeitraum 2009 um nahezu 25 % auf 450,3 Mio. Euro. Auf Basis unserer optimierten Kostenstrukturen ergibt sich eine überproportionale Ergebnisverbesserung: Das EBIT legt im Vergleich zum Vorjahr auf 46,5 Mio. Euro zu und hat sich damit mehr als verdoppelt. Damit hat INDUS die Wirtschaftskrise hinter sich gelassen und wieder an das Niveau vor der Krise angeknüpft.

Für das Gesamtjahr 2010 ging INDUS zu Jahresbeginn von bis zu 5 % Umsatzwachstum und einer überproportionalen Ergebnisverbesserung aus. Damit waren wir optimistischer als die meisten Wirtschaftsexperten. Unsere Schätzung konnten wir bereits Anfang Juli nach oben korrigieren und unsere Umsatz- und Ergebnisprognose deutlich auf 850 Mio. Euro Umsatz und ein EBIT von 70 Mio. Euro anheben.

Unsere Gruppe hat einerseits natürlich von der allgemein schnellen Erholung der deutschen Wirtschaft profitiert. Diese wuchs im zweiten Quartal 2010 bemerkenswert kräftig und hat damit den konjunkturellen Einbruch vom Herbst 2008 schneller überwunden als viele Experten vermutet haben.

Andererseits hat INDUS durch rasches und konsequentes Handeln zu Beginn der Rezession seine Beteiligungen fit für die Zukunft gemacht. Unsere schon 2008 gestarteten Maßnahmen zur Krisenbewältigung haben die stabile Position unserer Tochterunternehmen in ihren jeweiligen Märkten nochmals gestärkt. Gleichzeitig haben wir mit Beginn des Jahres 2010 unsere Ertragsqualität nachhaltig verbessert. Die Kombination aus Kosten senken, Flexibilität erhöhen und in Forschung & Entwicklung investieren zahlt sich nun aus. Unsere EBIT-Marge von 10,3 % für das erste Halbjahr 2010 liegt wieder im INDUS-Zielkorridor von 10 bis 12 %.

Auch für das dritte Quartal 2010 zeichnet sich, weitestgehend getragen vom Exportboom, ein ähnlich gutes Ergebnis wie im zweiten Quartal ab. Skeptisch bleiben wir allerdings für das vierte Quartal. Im Sommer 2010 ließ die Wachstumsdynamik in den USA und China nach und die Weltkonjunktur schwächte sich leicht ab. Das sehr hohe Wachstumstempo der deutschen Wirtschaft im zweiten Quartal dürfte damit kaum zu halten sein. Analysten argumentieren ähnlich: „Die deutsche Wirtschaft boomt, und immer weniger glauben, dass das zuletzt vorgelegte Tempo gehalten werden kann“, heißt es in einer Bankstudie. Als unstrittig gilt zudem, dass sich die Konjunktdynamik mit dem Auslaufen der weltweiten Staatshilfen abkühlen wird. Gleichzeitig ist das Niveau der Ausrüstungsinvestitionen immer noch niedrig und die Preise für Energie und Rohstoffe steigen. Hinzu kommt ein bei INDUS erfahrungsgemäß schwächeres Geschäft im Dezember.

Trotzdem heben wir angesichts der insgesamt sehr guten Entwicklung unsere Umsatzprognose für 2010 erneut an. INDUS erwartet derzeit für das Gesamtjahr ein Umsatzwachstum zwischen 15 und 20 % und ein EBIT-Wachstum von 35 bis 40 %. Unsere Zielmarken liegen jetzt bei 900 Mio. Euro Umsatz und einer EBIT-Range von 75 bis 80 Mio. Euro.

Ihr
Vorstand



Helmut Ruwisch



Jürgen Abromeit



Dr. Wolfgang Höper



Dr. Johannes Schmidt

Aktie

INDUS-Aktie schlägt SDAX

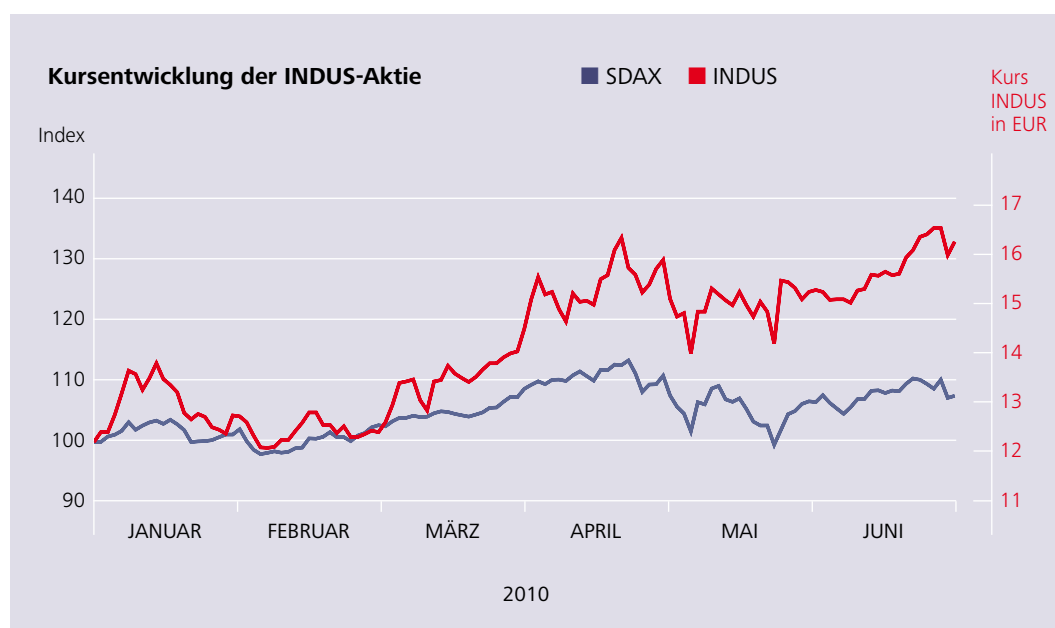
Die Aktie der INDUS Holding AG entwickelte sich im ersten Halbjahr sehr erfreulich und schlug den Vergleichsindex SDAX deutlich. Die Veröffentlichung der ersten Zahlen für den Jahresabschluss 2009 am 15. März stieß auf ein positives Echo. Verstärkt wurde dies in der Folge durch die guten Nachrichten zum ersten Quartal und die Anhebung der Umsatz- und Ergebnisprognose Anfang Juli. Zum 30. Juni 2010 lag der Kurs bei 16,17 Euro (30. Juni 2009: 10,77 Euro). Dies entspricht einer Zunahme von rund 50 % gegenüber dem Jahresanfang. Der für INDUS relevante SDAX stieg im Vergleichszeitraum nur um rund 35 % auf 3.904,22 Punkte (30. Juni 2009: 2.904,78 Punkte). Durchschnittlich wurden in den ersten sechs Monaten an allen inländischen Börsenplätzen täglich 38.218 Stück INDUS-Aktien gehandelt (Vorjahreshalbjahr: 38.482 Stück). Die Gewichtung der INDUS-Aktie im SDAX lag zum Stichtag 30. Juni bei 3,14 %; das entspricht Rang 7 in dem 50 Unternehmen umfassenden Index (30. Juni 2009: Rang 9). Die Marktkapitalisierung der INDUS Holding AG betrug zum Ende Juni rund 297 Mio. Euro.

Hauptversammlung nimmt Dividenden-vorschlag von 0,50 Euro je Aktie an

Auf der diesjährigen Hauptversammlung am 1. Juli 2010 in Köln beschlossen die Aktionäre aufgrund des rezessionsbedingten verringerten Ergebnisses eine Dividende von 0,50 Euro je Aktie für das Geschäftsjahr 2009. Insgesamt schüttete INDUS nach Ende des Berichtszeitraums 9,19 Mio. Euro an seine Aktionäre aus.

Weitere Tagesordnungspunkte auf der Hauptversammlung waren die Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien und eine Reihe von Satzungsänderungen aufgrund neuer gesetzlicher Regelungen. Der bereits im Februar 2010 vom Amtsgericht als Nachfolger von Günter Kill bestellte Carl Martin Welcker wurde für eine satzungsgemäße Amtszeit bis 2015 in den Aufsichtsrat gewählt. Weiterhin wurde das neue, an die gesetzlichen Vorgaben angepasste Vergütungssystem für den Vorstand vorgestellt.

Erstmals fand die Hauptversammlung an einem neuen Veranstaltungsort, dem Congress-Center der KölnMesse, statt. Aufgrund des positiven Feedbacks unserer Aktionäre ist eine Wiederholung für 2011 dort geplant.



Nachhaltigkeit 2010

4

Dr. Johannes Schmidt im Dialog



INDUS hat 2010 zum ersten Mal am Carbon Disclosure Project (CDP) teilgenommen.
Warum erst jetzt und was bringt das?



Dr. Johannes Schmidt,
Vorstand INDUS Holding AG,
ist zuständig für die
Themenbereiche Technik,
Forschung & Entwicklung,
Investitionen und
Risikomanagement

Das internationale Klima-Projekt CDP startete in Deutschland 2006. Nun liegen erste Erfahrungen sowie eine aussagefähige Datenbasis vor, sodass INDUS auf einer soliden Basis starten und erste Vergleiche mit ähnlich strukturierten Industrieunternehmen anstellen kann. Ziel des Projekts ist es, Unternehmen auf einer weltweit vergleichbaren Datenbasis zu motivieren, Klimaschutzziele zu formulieren. Das unterstützen wir, indem wir transparent unsere CO₂-Bilanz darlegen. Mit wichtigen Erkenntnissen: So lieferte uns die gruppenweite Erhebung die Information, dass bei uns ca. ein Drittel der Emissionen von Firmenfahrzeugen stammen.

Und welche Ziele leitet INDUS aus der Teilnahme ab?

Um beim Beispiel Firmenwagen zu bleiben: Wir haben reagiert und werden dieses Jahr ein für alle 40 Beteiligungen zentrales und einheitliches Flottenmanagement starten. Für uns ist das CDP keine Eintagsfliege. Wir wollen das Projekt langfristig unterstützen und in einem nächsten Schritt auch unsere eigenen Klimaschutzziele daraus ableiten. Wir sehen das als Teil unserer Nachhaltigkeitsstrategie.

Was bedeutet für INDUS das Thema Nachhaltigkeit?

Für uns ist Nachhaltigkeit wesentlicher Teil einer perspektivisch ausgerichteten Unternehmenspolitik. Als langfristiger Investor im mittelständischen Umfeld wollen wir in unseren Unternehmen Substanz aufbauen statt kurzfristige Erfolge erzielen. Unsere Tochterunternehmen sind im gesellschaftlichen Umfeld stark verwurzelt und damit integraler Bestandteil des Gemeinwesens. Das bedeutet für uns, heute schon an übermorgen zu denken.

»Für uns ist Nachhaltigkeit wesentlicher Teil
einer perspektivisch ausgerichteten
Unternehmenspolitik.«

Was ist das Carbon Disclosure Project ?

Das Carbon Disclosure Project (CDP) ist eine 2000 in London gegründete unabhängige Non-Profit-Organisation, die mehr Transparenz hinsichtlich der klimaschädlichen Treibhausgasemissionen schaffen will. Einmal jährlich erhebt das CDP auf freiwilliger Basis Daten zu CO₂-Emission, Klimarisiken und Reduktionszielen von Unternehmen. Mehr als 475 institutionelle Anleger unterstützen das Projekt als so genannte „Signatory Investors“. In Deutschland ist das CDP seit 2006 aktiv. 2009 haben 102 der befragten 200 größten börsennotierten Unternehmen teilgenommen. Die Unternehmen im DAX sind fast vollständig vertreten (97%). In den anderen Indices ist die Teilnahmequote deutlich geringer; im SDAX waren es lediglich 16%. Im Oktober 2010 werden die neuen Ergebnisse des deutschen CDP-Reportings veröffentlicht. Mehr unter www.cdproject.net



Nachhaltigkeit in der INDUS-Gruppe

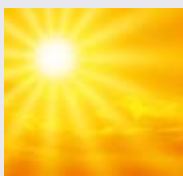
Besseren Strom selbst erzeugen



Das Unternehmen **WEINISCH** ist als einer der größten Lohnbeschichter in Deutschland überwiegend für die Bauindustrie tätig. Das moderne Werk in Oberveichtach fertigt u. a. Oberflächen

für den Prime-Tower in Zürich oder das Projekt Hafenspitze in Düsseldorf. Die Pulverbeschichtung erfordert einen hohen Energieaufwand; der Energiebedarf pro Jahr liegt bei rund 5,7 Mio. kWh für Strom und Erdgas. Um Energie zu sparen, hat das Unternehmen in ein **Blockheizkraftwerk** investiert. Dieses erzeugt Energie nach dem Prinzip der Kraft-Wärmekopplung. Die Energieeffizienz liegt bei 95 %, während herkömmliche Stromerzeugung nur einen Wirkungsgrad von 30 bis 40 % erreicht. Damit reduziert WEINISCH nicht nur seinen CO₂-Ausstoß um ca. 830 Tonnen/Jahr, sondern verbraucht auch weniger Primärenergie.

Null Energie verbrauchen



Der Spezialist für Klima- und Lüftungstechnik **Max SCHUSTER** zieht im Herbst 2010 um. Die neue Firmenzentrale in Friedberg entsteht als **Null-Energiehaus**. Neben einer hochwertigen Fassade (Ziegelbauweise, 160 mm Dämmung, 3-fach-Isolierverglasung) kommt energieeffiziente Technik zum Einsatz. Das Gebäude erhält eine Betonkernaktivierung. Dazu werden in den Decken Rohre verlegt, ähnlich einer Fußbodenheizung. Das System dient im Winter der Heizung und im Sommer der Kühlung. Heizwasser wird über eine Grundwasserwärmepumpe erzeugt, eine konventionelle Heizungsanlage ist nicht nötig. Für die Kühlung wird ausschließlich Grundwasser verwendet, das ganzjährig mit etwa 10°C zur Verfügung steht. Das Gebäude erhält eine kontrollierte Be- und Entlüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung. Zusätzlich erhält das Dach eine Photovoltaikanlage, die jährlich etwa 70.000 kWh sauberen Strom erzeugt.


Heizen mit Biogas



Die **SIMON-Gruppe** fertigt unter anderem galvanisierte Kunststoffteile, Sinterprodukte und neuartige Möbelbeschläge. Gerade die Galvanotechnik ist sehr energieintensiv. Seit kurzem nutzt das Unternehmen zum Klimatisieren seines zentralen Werkzeugbaus die Abwärme einer benachbarten **Biogasanlage**. Hier erzeugt eine bäuerliche Erzeugergemeinschaft Methangas, das wiederum einen Stromgenerator speist. Die entstehende Wärme, üblicherweise ungenutzt, speist die Erzeugergemeinschaft in ein neu errichtetes Fernwärmesystem ein, das über eine Heizungsanlage das 2000 m² große Gebäude versorgt. Durch diese Kooperation sank der Primärenergiebedarf an Gas um 180.000 kWh. SIMON arbeitet seit Mai 2006 mit dem örtlichen Versorger EnBW zusammen an einem Langzeitprojekt zur Energieeinsparung.

Zwischenlagebericht

6

- 
- **Konjunktur: Umfelderalholung führt zu deutlichem Nachfrageanstieg in allen Segmenten**
 - **Portfolio: Mit dem Verkauf des Maschinenbauers BERNER und dem Zukauf des Spezialgehäusebauers HAKAMA im ersten Halbjahr weiter optimiert**
 - **Ertragslage: Umsatz steigt im Halbjahresvergleich um 20%, operatives Ergebnis EBIT kann sich mehr als verdoppeln**
 - **Prognose erneut angehoben: Erwarteter Umsatz von rund 900 Mio. Euro, erwartetes EBIT zwischen 75 und 80 Mio. Euro**

■ Umfeld und Geschäftsentwicklung

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung: Überraschend starkes Wachstum und „double dip“-Sorgen

Die deutsche Wirtschaft ist im zweiten Quartal 2010 mit 2,2 % außerordentlich kräftig gewachsen. Ein solches Wachstum zum Vorquartal gab es noch nie seit der Wiedervereinigung. Zudem wurde auch der Wert für das erste Quartal 2010 deutlich nach oben korrigiert auf nun +0,5 %. Hauptantriebskraft für die deutsche Konjunktur war die sehr dynamisch wachsende Weltwirtschaft. Zur positiven Entwicklung im zweiten Quartal dürften laut Monatsbericht des Bundesfinanzministeriums vor allem Investitionen und Exporte beigetragen haben. Hält der Trend an, wird die Wachstumsrate laut Regierungsschätzung in diesem Jahr deutlich über 2 % liegen. Bislang ging die Bundesregierung von 1,4 % Wachstum aus.

Im Monatsbericht des Bundesfinanzministeriums warnt die Regierung aber auch vor allzu großer Euphorie: Die guten Zahlen dürften nicht darüber hinwegtäuschen, dass bei wichtigen Indikatoren wie dem Auftragseingang und der Produktion das Vorkrisenniveau noch nicht erreicht sei. Die Produktionskapazitäten seien weiterhin nicht ausgelastet. Auch die Sorge der Bürger wächst. Nur 22 % der Bundesbürger rechnen laut einer Allensbachumfrage vom Juli für das nächste halbe Jahr mit einer positiven Entwicklung, 38 % dagegen mit einem konjunkturellen Rückschlag. Mitte August hat sich auch die Konjunkturzuvorsicht deutscher Finanzexperten überraschend eingetrübt. Der Index des ZEW (Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung) sank auffallend.

Ertragslage: INDUS entfaltet starke Dynamik im ersten Halbjahr 2010

Unser Geschäft hat sich im ersten Halbjahr 2010 deutlich besser als erwartet entwickelt. Durch die konjunkturelle Erholung quer durch alle Segmente ist die Nachfrage kräftig gestiegen. Am deutlichsten ist die Erholung in unserem Segment Fahrzeugkomponenten/Engineering. Allein in den ersten sechs Monaten setzten die Segmentunternehmen rund 43 Mio. Euro mehr um als im Vorjahreszeitraum. Ähnlich stark erholten sich auch die Segmente Metall/Metallverarbeitung und der Maschinen- und Anlagenbau; hier wuchs der Umsatz um rund 32 Mio. Euro beziehungsweise über 8 Mio. Euro.

Gesamtumsatz legt um 88,6 Mio. Euro auf 450,3 Mio. Euro zu

Der Konzernumsatz der INDUS Holding AG wächst in den ersten sechs Monaten 2010 um 88,6 Mio. Euro auf 450,3 Mio. Euro (Vorjahr: 361,7 Mio. Euro) und knüpft damit, im ersten Jahr nach der Krise, schon wieder an das gute Umsatzniveau von 2008 an (Umsatz 1. Halbjahr 2008: 462,1 Mio. Euro).

Der Materialaufwand steigt infolge der verbesserten Geschäftslage auf 215,6 Mio. Euro (Vorjahr: 160,6 Mio. Euro), die Materialaufwandsquote liegt mit 47,9 % (Vorjahr: 44,4 %) über dem Niveau des Vorjahresquartals. Dies ist im Wesentlichen eine Folge der im Aufschwung teilweise kräftig gestiegenen Rohstoff- und Energiepreise.

Der Personalaufwand legt, bedingt durch die verbesserte Auftragslage, zwar absolut ebenfalls zu von 110,8 Mio. Euro auf 122,3 Mio. Euro, der relative Aufwand aber sank. Die gesunkene Personalaufwandsquote von 27,2 % (Vorjahr: 30,6 %) belegt deutlich die Erfolge der in 2008 und 2009 durchgeführten Kriseninterventionsmaßnahmen.

Ergebnis mehr als verdoppelt auf 46,5 Mio. Euro

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) zeigt die deutliche Erholung im operativen Geschäft der INDUS-Gruppe. Das EBITDA wächst von 41,7 Mio. Euro auf 66,9 Mio. Euro. Die Abschreibungen liegen mit 20,4 Mio. Euro (Vorjahr: 19,6 Mio. Euro) auf Vorjahresniveau, sodass das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) zum 30. Juni 2010 mit 46,5 Mio. Euro mehr als doppelt so hoch ausfällt wie im 1. Halbjahr 2009 (Vorjahr: 22,1 Mio. Euro). Damit erreicht die INDUS Holding AG im ersten Halbjahr eine EBIT-Marge von 10,3% (Vorjahr: 6,1%) und liegt damit wieder im langjährig angestrebten Zielkorridor von 10 bis 12%.

Der operative Zinsaufwand sinkt mit 12,6 Mio. Euro unter den Vorjahreswert von 14,0 Mio. Euro, während die operativen Zinserträge, bedingt durch das niedrige Zinsniveau im Krisenjahr, nochmals leicht auf 0,3 Mio. Euro (Vorjahr: 0,8 Mio. Euro) zurückgehen. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) steigt deutlich auf 33,3 Mio. Euro (Vorjahr: 8,4 Mio. Euro).

Der Steueraufwand im Konzern stieg mit der Umsatz- und Ergebnisverbesserung naturgemäß an und lag bei 13,3 Mio. Euro (Vorjahr: 5,8 Mio. Euro). Nach Abzug der Minderheitsanteile lag das Periodenergebnis bei 17,6 Mio. Euro (Vorjahr: 1,5 Mio. Euro). Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie von 1,05 Euro (Vorjahr: 0,13 Euro).

Geschäftsverlauf in den Segmenten

Die INDUS Holding AG gliedert ihr Beteiligungsportfolio in die fünf Segmente Bauindustrie/Infrastruktur, Fahrzeugkomponenten/Engineering, Maschinen- und Anlagenbau, Medizintechnik/Life Science und Metall/Metallverarbeitung. Zum 30. Juni 2010 umfasste das Beteiligungsportfolio 40 operative Einheiten.

Mit Wirkung zum 1. Mai 2010 hat INDUS den Maschinenbauer BERNER GmbH & Co. KG, Bischofsheim veräußert. Mit der Eingliederung in die mittelständische Industriegruppe Tröster hat Berner für die Zukunft eine gute strategische Perspektive.

Mit Wirkung zum Jahresbeginn 2010 haben wir im ersten Quartal bereits den schweizerischen Feinblechverarbeiter HAKAMA AG, Bättwill, übernommen. Der Kauf beinhaltet eine Option auf die verbleibenden 40%.

INDUS-Segment Bauindustrie/Infrastruktur: Umsatzwachstum trotz auslaufender Konjunkturprogramme

Angesichts des allmählichen Auslaufens des Konjunkturpakets II und des immer noch schwachen Hochbaus prognostiziert die Baubranche für 2010 kaum Wachstum. In den ersten fünf Monaten 2010 lag der Gesamtumsatz im Bauhauptgewerbe laut Statistischem Bundesamt um 9,5% unter dem entsprechenden Vorjahreswert. Im Gegensatz dazu konnte INDUS in diesem Geschäftsfeld aufgrund seiner Nischenstruktur ein Umsatzplus von 4% realisieren. Der Segmentumsatz erreichte im ersten Halbjahr 91,0 Mio. Euro und lag damit erneut über dem guten Niveau des Vorjahreszeitraums. Noch bemerkenswerter ist die überproportionale Verbesserung der Ertragslage, trotz eines ungewöhnlich langen und harten Winters. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) erreichte 9,8 Mio. Euro, die EBIT-Marge verbesserte sich auf 10,8%.

Mio. EUR	H1 2010	H1 2009
Umsatz	91,0	87,5
EBIT	9,8	8,4
EBIT-Marge in %	10,8	9,6
Abschreibungen	2,5	2,4
Investitionen	3,2	1,8

INDUS-Segment Fahrzeugkomponenten/Engineering: Boom sorgt für Vollbeschäftigung und Sonderschichten

Die Beteiligungsunternehmen des Segments Fahrzeugkomponenten/Engineering spüren seit Ende 2009 eine steigende Nachfrage aus Asien und erhalten vermehrte Aufträge für neue Produkte. Mit einem Umsatzplus von nahezu 50% und einer Erholung in der Margensituation ist die Entwicklung wesentlich besser verlaufen als erwartet. Insbesondere die rasant gestiegene Nachfrage nach Fahrzeugen der Mittel- und Premiumklasse, dem Hauptabsatzmarkt der INDUS-Beteiligungen, haben die Absatzkurve steigen lassen. Hinzu kommen die Sondereffekte aus den 2009 durchgeführten Reen-

gineering-Prozessen. Der Segmentumsatz sprang auf 132,3 Mio. Euro, das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) drehte auf 9,2 Mio. Euro. Das entspricht einer EBIT-Marge von 7%.

Mio. EUR	H1 2010	H1 2009
Umsatz	132,3	89,2
EBIT	9,2	-3,1
EBIT-Marge in %	7,0	-3,5
Abschreibungen	10,5	10,2
Investitionen	7,9	5,7

■ **INDUS-Segment Maschinen- und Anlagenbau: Hoher Auftragsbestand bei spätzyklischen Beteiligungen und erste Belegung bei kurzfristigen Investitionsgütern**

Die Unternehmen im Segment Maschinen- und Anlagenbau haben das erste Halbjahr 2010 in Summe erheblich besser als erwartet absolviert. Der Segmentmix aus spätzyklischen und frühzyklischen Unternehmen pufferte den Mitte 2009 einsetzenden Auftragseinbruch ab. In Summe verzeichnen die Segmentunternehmen seit Juli 2009 ein deutliches Anziehen der Nachfrage. Der Umsatz liegt mit 58,5 Mio. Euro deutlich über dem Vorjahr mit 50,2 Mio. Euro. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) legt ebenfalls von 4,3 Mio. Euro auf 6,6 Mio. Euro zu und belegt mit einer überproportional verbesserten Rendite den Aufschwung; die EBIT-Marge erreicht 11,3%.

Mio. EUR	H1 2010	H1 2009
Umsatz	58,5	50,2
EBIT	6,6	4,3
EBIT-Marge in %	11,3	8,6
Abschreibungen	0,9	1,2
Investitionen	0,7	2,1

■ **INDUS-Segment Medizintechnik/ Life Science: Konstant solides Wachstum**

Der Geschäftsbereich Medizintechnik/Life Science entwickelte sich im ersten Halbjahr 2010 erwartungsgemäß stabil und erzielte mit 41,3 Mio. Euro einen um rund 5% erhöhten Umsatz gegenüber dem Vergleichszeitraum; unter anderem tragen dazu das erfolgreiche Reengineering des Geschäftsfelds Mikrooptik und das starke Nach-

fragewachstum bei medizinischen Kompressionsstrümpfen und Bandagen bei. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) entwickelte sich höchst erfreulich: die Segmentunternehmen erwirtschafteten 7,4 Mio. Euro gegenüber 5,9 Mio. Euro im Vorjahr. Der Geschäftsbereich verbesserte seine gute EBIT-Marge erneut und erzielte eine Marge von 17,9%.

Mio. EUR	H1 2010	H1 2009
Umsatz	41,3	39,3
EBIT	7,4	5,9
EBIT-Marge in %	17,9	15,0
Abschreibungen	1,7	1,7
Investitionen	0,9	1,5

■ **INDUS-Segment Metall/Metallverarbeitung: Erholung verfestigt sich**

Ähnlich stark wie das Segment Fahrzeugkomponenten/Engineering konnte sich auch der Bereich Metall/Metallverarbeitung entwickeln. Der Umsatz im schwachen ersten Halbjahr 2009 von 96,1 Mio. Euro wurde mit 127,8 Mio. Euro um mehr als 30% übertroffen. Klar abzulesen ist der Aufschwung auch am Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT). Es wuchs von 7,2 Mio. Euro auf 16,1 Mio. Euro. Das überproportionale Ergebniswachstum verdanken die Segmentunternehmen insbesondere den dort 2008 und 2009 absolvierten Reengineering-Maßnahmen. Die EBIT-Marge erreicht mit 12,6% wieder ein zweistelliges Niveau. In den Investitionen ist unter anderem der Kauf der HAKAMA AG enthalten.

Mio. EUR	H1 2010	H1 2009
Umsatz	127,8	96,1
EBIT	16,1	7,2
EBIT-Marge	12,6	7,5
Abschreibungen	4,7	3,9
Investitionen	19,2	3,3

Mitarbeiter: Aufschwung schafft vermehrt Arbeitsplätze

Die Mitarbeiterzahl in der INDUS-Gruppe ist gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich angestiegen; im Zuwachs von fast 10 % sind unter anderem auch erstmalig die Mitarbeiter der Anfang 2010 erworbenen HAKAMA AG berücksichtigt. Um die starke Nachfrage insbesondere im Segment Fahrzeugkomponenten/Engineering befriedigen zu können, haben viele Unternehmen seit Jahresbeginn vor allem im Bereich Leih- und Zeitarbeit Kapazitäten aufgebaut; allein unsere Niederlassung in Südafrika hat auf diesem Weg seit Januar 2010 mehr als 100 Mitarbeiter neu eingestellt. Die INDUS-Gruppe ist angesichts des noch unsicheren Ausblicks auf Ende 2010 bzw. 2011 vorsichtig, was den Ausbau der Stammebelegschaft angeht. Um flexibel reagieren zu können, steuern wir unsere Kapazitäten mit unserem internen Programm „Kapaflex“. Darin sind sowohl alle Überstunden- und Zeitkonten, als auch Zeit- und Leiharbeit erfasst. Zur Jahresmitte liegt unsere Kapaflex-Rate leicht über unserer angestrebten Zielgröße von 25 %.

	H1 2010	H1 2009
Mitarbeiter zum Stichtag 30.6.	5.958	5.434

Finanz- und Vermögenslage: starke Erholung im ersten Halbjahr beansprucht Liquidität

Ausgehend von einem Ergebnis der fortgeführten Geschäftsbereiche nach Steuern von 20,0 Mio. Euro (Vorjahr: 2,6 Mio. Euro) sank der operative Cashflow von 33,5 Mio. Euro auf 30,1 Mio. Euro. Der Rückgang ist im Wesentlichen durch das infolge des starken Umsatzwachstums gestiegene Working Capital bedingt. Trotz eines geringeren Aufwands für gezahlte Zinsen von –12,5 Mio. Euro (Vorjahr: –13,8 Mio. Euro) war der Cashflow aus Geschäftstätigkeit somit geringer als im Vorjahreszeitraum; er betrug 17,9 Mio. Euro (Vorjahr: 20,5 Mio. Euro). Der Cashflow aus Investitionstätigkeit stieg aufgrund von Investitionen in Sachanlagen und der Akquisitionen zum Jahresbeginn von –16,8 Mio. Euro auf –44,5 Mio. Euro an. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit lag bei 11,6 Mio. Euro

(Vorjahr: 16,5 Mio. Euro). Die liquiden Mittel sind, trotz der bereits erfolgten Akquisitionen, mit 79,1 Mio. Euro zur Jahresmitte auf einem stabil hohen Niveau.

Eigenkapitalquote erneut gesteigert auf aktuell 27,3 %

Zum 30. Juni 2010 betrug die Bilanzsumme der INDUS 957,8 Mio. Euro und lag damit deutlich höher als zum Jahresende 2009 (31. Dezember 2009: 913,5 Mio. Euro). Die liquiden Mittel gingen von 93,5 Mio. Euro auf 79,1 Mio. Euro zurück. Forderungen und Vorräte nahmen aufgrund der Konjunkturbelebung insgesamt um 48,6 Mio. Euro zu. Das Eigenkapital des Konzerns ist mit 261,2 Mio. Euro im Vergleich zum Jahresende 2009 nochmals angestiegen (31. Dezember 2009: 241,7 Mio. Euro). Damit verbessert sich die Eigenkapitalquote auf 27,3 % (31. Dezember 2009: 26,5 %). Die Nettoverschuldung im Konzern liegt bei 434,4 Mio. Euro (31. Dezember 2009: 408,3 Mio. Euro).

■ Chancen und Risiken

Die INDUS Holding AG und ihre Beteiligungsgesellschaften sind im Rahmen ihrer internationalen Aktivitäten einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt. Unternehmerisches Handeln ist untrennbar mit dem Eingehen von Risiken verbunden. Es ermöglicht aber zugleich auch das Ergreifen neuer Chancen, um damit die Sicherung und den Ausbau der Marktposition der Beteiligungsgesellschaften zu gewährleisten. Zur frühzeitigen Erkennung, zur umfassenden Analyse und zum konsequenten Umgang mit Risiken betreibt die Gesellschaft ein effizientes Risikomanagementsystem.

Die Ausgestaltung des Risikomanagements sowie die Bedeutung der einzelnen Risiken wurden detailliert im Geschäftsbericht 2009 auf den Seiten 58 bis 63 erläutert. Darin wird festgehalten, dass sich das Unternehmen keinen Risiken ausgesetzt sieht, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten. Der Geschäftsbericht der INDUS Holding AG steht kostenlos unter www.indus.de zum Herunterladen bereit.

Nachtragsbericht

Seit dem 30. Juni 2010 sind keine Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten, von denen ein wesentlicher Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des INDUS-Konzerns zu erwarten ist.

■ Ausblick

INDUS auf klarem Wachstumskurs

Die sich zu Jahresbeginn abzeichnende weltweite Konjunkturerholung hat zuletzt weiter an Fahrt gewonnen. Getrieben vom Export haben sich die Bereiche Metallverarbeitung und Fahrzeugbau überproportional gut entwickelt. Unser Geschäftsverlauf war deshalb im ersten Halbjahr 2010 erheblich besser als erwartet.

Im weiteren Verlauf des Jahres 2010 rechnen wir damit, dass sich die Konjunkturerholung verstetigt, wenn auch einige Risiken zu erkennen sind. Wie schon im Frühjahr erwähnt, verweisen wir auf die Preisentwicklung bei Rohstoffen und Energie sowie auf die Turbulenzen an den Finanzmärkten. Die Ankündigung von drastischen Sparpaketen in der Eurozone im Anschluss an ein 750 Mrd. Euro schweres Rettungspaket, schwächere US-Konjunkturdaten und eine restriktivere Geldpolitik in China sorgen zur Jahresmitte für Spekulationen, das Wachstum der Weltwirtschaft könne deutlich an Fahrt verlieren. Die aktuellen Konjunkturdaten aus den USA, insbesondere die Daten zu Konsum und Arbeitsmarkt, nähren diese Befürchtungen. Hinzu kommen die Bestrebungen der Euroländer, ihre Haushalte zu sanieren. Das kann zu Einsparungen bzw. steuerlichen Mehrbelastungen führen, die das Wachstum verlangsamen könnten. Ein erneuter Einbruch (double dip) wäre eventuell die Folge. Erste Anzeichen für eine Abschwächung zeigten sich Mitte August: Der ZEW-Index sank überraschend und die Finanzmärkte reagierten negativ auf die Stimmungseintrübung in Deutschland.

Trotz dieser Risiken ist die INDUS-Gruppe für 2010 zuversichtlich. Mit dem Verkauf des Maschinenbauunternehmens BERNER und dem Zukauf des Spezialgehäusebauers HAKAMA haben wir unsere Portfoliooptimierung im ersten Halbjahr weiter vorangetrieben. In der Krise 2008 und 2009 haben unsere Tochterunternehmen ihre Kostenstrukturen weiter verbessert und dabei verstärkt in die Entwicklung von Produktinnovationen und die Erschließung neuer Geschäftsfelder investiert; diese Offensive zeigt jetzt Erfolge. Unsere Positionierung in der Nische sorgt gleichzeitig für stabile und starke Erträge aus den Kerngeschäften.

Daher heben wir unsere Umsatz- und Ergebnisprognose zum zweiten Mal an. Wir erwarten für das Gesamtjahr einen Umsatz von rund 900 Mio. Euro und ein EBIT zwischen 75 und 80 Mio. Euro. INDUS strebt damit für 2010 eine EBIT-Marge von rund 9 % an.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

TEUR	Anhang	H1 2010	H1 2009*
Umsatzerlöse		450.340	361.680
Sonstige betriebliche Erträge		6.741	9.727
Aktivierte Eigenleistungen		1.089	1.431
Bestandsveränderung		7.386	-9.220
Materialaufwand	[3]	-215.633	-160.595
Personalaufwand	[4]	-122.286	-110.797
Abschreibungen	[5]	-20.387	-19.639
Sonstiger betrieblicher Aufwand	[6]	-60.905	-50.830
Ergebnis aus at Equity bewerteten Anteilen			200
Finanzergebnis		157	94
Operatives Ergebnis (EBIT)		46.502	22.051
Zinserträge		294	792
Zinsaufwendungen		-13.522	-14.441
Zinsergebnis	[7]	-13.228	-13.649
Ergebnis vor Steuern		33.274	8.402
Ertragsteuern	[8]	-13.264	-5.755
Ergebnis aufgegebenen Geschäftsbereiche	[1]	-1.785	-846
Ergebnis nach Steuern		18.225	1.801
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter		-646	-299
davon Anteile der INDUS-Aktionäre		17.579	1.502
Ergebnis je Aktie unverwässert in EUR	[2]	1,05	0,13
Ergebnis der INDUS-Aktionäre, bereinigt um die Volatilität aus Zinssicherungen		18.154	2.175

*Vorjahreszahlen angepasst

Gesamtergebnisrechnung

TEUR	H1 2010	H1 2009*
Ergebnis nach Steuern	18.225	1.801
Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnung	1.133	-1.550
Veränderung der Marktwerte derivativer Finanzinstrumente	-1.449	-1.745
Abgrenzung latenter Steuern	228	276
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	-88	-3.019
Insgesamt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	18.137	-1.218
davon Anteile anderer nicht beherrschender Gesellschafter	646	299
davon Anteile der INDUS-Aktionäre	17.491	-1.517

*Vorjahreszahlen angepasst

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

TEUR	Anhang	Q2 2010	Q2 2009*
Umsatzerlöse		244.176	184.364
Sonstige betriebliche Erträge		2.995	4.941
Aktivierete Eigenleistungen		538	746
Bestandsveränderung		3.668	-6.948
Materialaufwand	[3]	-117.116	-80.049
Personalaufwand	[4]	-62.990	-55.547
Abschreibungen	[5]	-10.328	-9.647
Sonstiger betrieblicher Aufwand	[6]	-32.643	-25.094
Ergebnis aus at Equity bewerteten Anteilen		-75	100
Finanzergebnis		107	37
Operatives Ergebnis (EBIT)		28.332	12.903
Zinserträge		178	448
Zinsaufwendungen		-6.824	-5.821
Zinsergebnis	[7]	-6.646	-5.373
Ergebnis vor Steuern		21.686	7.530
Ertragsteuern	[8]	-8.380	-3.619
Ergebnis aufgebener Geschäftsbereiche	[1]	-1.785	-2.200
Ergebnis nach Steuern		11.521	1.711
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter		-144	-281
davon Anteile der INDUS-Aktionäre		11.377	1.430
Ergebnis je Aktie unverwässert in EUR	[2]	0,72	0,20
Ergebnis der INDUS-Aktionäre, bereinigt um die Volatilität aus Zinssicherungen		11.303	631

*Vorjahreszahlen angepasst

Gesamtergebnisrechnung

TEUR	Q2 2010	Q2 2009*
Ergebnis nach Steuern	11.521	1.711
Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnung	1.265	-1.539
Veränderung der Marktwerte derivativer Finanzinstrumente	-103	128
Abgrenzung latenter Steuern	15	-20
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	1.177	-1.431
Insgesamt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	12.698	280
davon Anteile anderer nicht beherrschender Gesellschafter	144	281
davon Anteile der INDUS-Aktionäre	12.554	-1

*Vorjahreszahlen angepasst

Konzernbilanz

TEUR	Anhang	30.6.2010	31.12.2009
Aktiva			
Geschäftswert/Goodwill		289.573	289.573
Immaterielle Vermögenswerte	(9)	17.746	17.116
Sachanlagen	(10)	248.251	238.888
Finanzanlagen		9.412	8.994
At Equity bewertete Anteile		1.169	4.578
Sonstige langfristige Vermögenswerte		2.315	3.010
Latente Steuern		2.154	1.989
Langfristige Vermögenswerte		570.620	564.148
Liquide Mittel		79.080	93.506
Forderungen	(11)	131.685	99.267
Vorräte	(12)	159.326	143.102
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		13.313	8.481
Laufende Ertragsteuern		3.747	4.975
Zum Verkauf stehende Aktiva		0	0
Kurzfristige Vermögenswerte		387.151	349.331
Bilanzsumme		957.771	913.479
Passiva			
Eingezahltes Kapital		172.930	172.930
Erwirtschaftetes Kapital		84.539	67.048
Eigenkapital der INDUS-Aktionäre		257.469	239.978
Minderheitsanteile am Kapital		3.730	1.736
Eigenkapital des Konzerns		261.199	241.714
Langfristige Finanzschulden		351.392	363.501
Pensionsrückstellungen		16.174	15.994
Sonstige langfristige Rückstellungen		2.258	2.108
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		14.810	14.679
Latente Steuern		17.354	16.899
Langfristige Schulden		401.988	413.181
Kurzfristige Finanzschulden		162.094	138.345
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		45.674	28.019
Sonstige kurzfristige Rückstellungen		38.083	29.892
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		42.216	58.209
Laufende Ertragsteuern		6.517	4.119
Kurzfristige Schulden		294.584	258.584
Bilanzsumme		957.771	913.479

Konzern-Kapitalflussrechnung

TEUR	H1 2010	H1 2009*
Ergebnis nach Steuern der fortgeführten Geschäftsbereiche	20.010	2.647
Abschreibungen/Zuschreibungen auf langfristige Vermögensgegenstände (ohne latente Steuern)	20.387	19.639
Steuern	13.264	5.755
Zinsergebnis	13.228	13.649
Cash Earnings aufgebener Geschäftsbereiche	-1.492	-796
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Unternehmen	0	-200
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	843	-1.084
Veränderungen der Rückstellungen	8.598	-3.220
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-45.865	4.978
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten und anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	9.688	3.104
Erhaltene/gezahlte Ertragsteuern	-8.592	-10.956
Erhaltene Dividenden	0	0
Operativer Cashflow	30.069	33.516
Gezahlte Zinsen	-12.478	-13.768
Erhaltene Zinsen	294	792
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	17.885	20.540
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Wirtschaftsgüter	-28.491	-17.191
Finanzanlagen	-418	-343
Anteile voll konsolidierter Gesellschaften	-15.235	0
Einzahlungen aus Abgängen von Anteilen voll konsolidierter Gesellschaften	-361	702
sonstigen Anlagen	0	0
Investitionstätigkeit aufgebener Geschäftsbereiche	-5	-11
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-44.510	-16.843
Finanzierungstätigkeit aufgebener Geschäftsbereich	0	-1.054
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	45.703	49.202
Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-34.063	-31.619
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	11.640	16.529
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	-14.985	20.226
Wechselkursbedingte Änderung der liquiden Mittel	559	244
Liquide Mittel am Anfang der Periode	93.506	87.791
Liquide Mittel am Ende der Periode	79.080	108.261
Zahlungswirksame Vorgänge aus Veräußerung von Beteiligungen	0	0
zzgl. veräußerte Finanzschulden	0	0
abzgl. veräußerte Finanzmittel	-361	0
Nettoveräußerungserlös	-361	0
Zahlungswirksame Vorgänge aus Neuerwerben von Beteiligungen	-2.022	0
zzgl. übernommener Finanzschulden	-13.213	0
abzgl. erworbener Finanzmittel	0	0
Nettokaufpreis	-15.235	0

*Vorjahreszahlen angepasst

Im ersten Quartal zur Auszahlung gekommene Abfindungsansprüche von Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter im Zusammenhang mit der Full-Goodwill-Bilanzierung sind in den Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Wirtschaftsgüter enthalten.

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

1.1. – 30.6.2010	Anfangs- bestand 1.1.2010	Dividenden- ausschüttung	Erfasste Aufwendungen und Erträge	Neutrale Verände- rungen	Endbestand 30.6.2010
TEUR					
1. Halbjahr 2010					
Gezeichnetes Kapital	47.762	0	0	0	47.762
Kapitalrücklage	125.168	0	0	0	125.168
Eingezahltes Kapital	172.930	0	0	0	172.930
Angesammelte Gewinne	69.554	0	17.578	0	87.132
Rücklage für Währungsumrechnung	2.080	0	1.133	0	3.213
Rücklage für die Marktbewertung von Finanzinstrumenten	-4.586	0	-1.220	0	-5.806
Erwirtschaftetes Kapital	67.048	0	17.491	0	84.539
Eigenkapital der INDUS-Aktionäre	239.978	0	17.491	0	257.469
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	1.736	0	646	1.348	3.730
Eigenkapital des Konzerns	241.714	0	18.137	1.348	261.199

1.1. – 30.6.2009	Anfangs- bestand 1.1.2009	Dividenden- ausschüttung	Erfasste Aufwendungen und Erträge	Neutrale Verände- rungen	Endbestand 30.6.2009
TEUR					
1. Halbjahr 2009					
Gezeichnetes Kapital	47.762	0	0	0	47.762
Kapitalrücklage	125.168	0	0	0	125.168
Eingezahltes Kapital	172.930	0	0	0	172.930
Angesammelte Gewinne	73.464	0	1.502	0	74.966
Rücklage für Währungsumrechnung	2.493	0	-1.550	0	943
Rücklage für die Marktbewertung von Finanzinstrumenten	-3.648	0	-1.469	0	-5.117
Erwirtschaftetes Kapital	72.309	0	-1.517	0	70.792
Eigenkapital der INDUS-Aktionäre	245.239	0	-1.517	0	243.722
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	1.134	0	299	0	1.433
Eigenkapital des Konzerns	246.373	0	-1.218	0	245.155

Die Rücklagen für die Währungsumrechnung und die Marktbewertung von Finanzinstrumenten enthalten noch nicht realisierte Gewinne und Verluste. Die Rücklage für die Marktbewertung von Finanzinstrumenten enthält die effizienten Anteile der Zinssicherungen.

Die Minderheitsanteile am Kapital betreffen die Fremdge-sellschafter von Kapitalgesellschaften. Die Minderheitsanteile an Personengesellschaften werden nach IAS 32 auf Grund der prinzipiellen Kündbarkeit und damit Rückzahlbarkeit der Anteile als Fremdkapital klassifiziert und unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Die neutralen Veränderungen in 2010 resultieren aus den erstmalig konsolidierten Minderheitsanteilen der HAKAMA AG.

Konzernanhang

■ Allgemeines

Die INDUS Holding AG mit Sitz in Bergisch Gladbach, Deutschland, eingetragen im Handelsregister Köln unter HRB 46360, hat ihren Konzernabschluss für das 1. Halbjahr 2010 in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Auslegungen durch das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt. Der Konzernabschluss ist in Euro aufgestellt. Sofern nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben.

Über verpflichtend neu anzuwendende Standards wird gesondert im Bereich „Änderung von Rechnungslegungsvorschriften“ berichtet. Ansonsten werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2009 angewendet, die dort detailliert erläutert sind. Da der vorliegende Halbjahresabschluss nicht den vollen Informationsumfang des Jahresabschlusses aufweist, ist dieser Abschluss im Kontext mit dem vorangegangenen Jahresabschluss zu betrachten.

Aus Sicht des Vorstands enthält der vorliegende, ungeprüfte Zwischenbericht alle üblichen, laufend vorzunehmenden Anpassungen, die für eine angemessene Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns notwendig sind. Die im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2010 erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Die Erstellung des Konzernabschlusses ist beeinflusst von Ansatz- und Bewertungsmethoden sowie Annahmen und Schätzungen, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden sowie Aufwendungen und Erträge auswirken. Wenn Zukunftserwartungen abzubilden sind, können die tatsächlichen Werte von den Schätzungen abweichen. Verändert sich die ursprüngliche Schätzungsgrundlage, so wird die Bilanzierung der entsprechenden Positionen erfolgswirksam angepasst.

■ Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften

Alle ab dem Geschäftsjahr 2010 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen sind im vorliegenden Zwischenabschluss umgesetzt.

Die Änderungen an IFRS 3 und IAS 27 führen zu einer geänderten Darstellung künftiger Unternehmenszusammenschlüsse. Zu weiteren Details wird auf den Abschnitt „Änderung der Bilanzierung nach Übernahme des IFRS 3 durch die EU“ im veröffentlichten Geschäftsbericht 2009 verwiesen.

Die sonstigen im Geschäftsjahr 2010 erstmalig anzuwendenden Vorschriften haben keinen nennenswerten Einfluss auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

■ Konsolidierungskreis

Im Konzernabschluss werden alle Tochterunternehmen voll konsolidiert, bei denen die INDUS Holding AG mittelbar oder unmittelbar über die Möglichkeit verfügt, deren Finanz- und Geschäftspolitik zum Nutzen der INDUS-Gruppe zu bestimmen. Assoziierte Unternehmen, auf deren Finanz- und Geschäftspolitik ein maßgeblicher Einfluss ausgeübt werden kann, werden nach der Equity-Methode einbezogen. Gesellschaften, die im Laufe des Geschäftsjahrs erworben wurden, sind ab dem Zeitpunkt des Übergangs der Kontrolle über die Finanz- und Geschäftspolitik einbezogen. Gesellschaften die veräußert werden, sind ab dem Zeitpunkt des wirtschaftlichen Übergangs nicht mehr einbezogen. Ab dem Zeitpunkt des Beschlusses zur Veräußerung werden die Gesellschaften als „zur Veräußerung gehalten“ klassifiziert.

■ Unternehmenszusammenschlüsse nach IFRS 3

Mit Wirkung zum 1. Januar 2010 wird die HAKAMA AG, Bättwil, an der die INDUS Holding AG sich mit 60 % beteiligt hat, in den Konzernabschluss mit einbezogen.

Die bisherigen Eigentümer bleiben mit 40 % Anteilsbesitz weiterhin als Geschäftsführer von HAKAMA tätig. Der Erwerb des Minderheitsanteils ist durch eine Kauf-Option gesichert. Die Bewertung der Minderheitsanteile im Konzernabschluss erfolgt zum beizulegenden Zeitwert des anteiligen identifizierbaren Nettovermögens.

Der Erwerb des Geschäfts der HAKAMA AG wurde als Asset Deal abgewickelt. Dabei wurden auch Finanzierungsleasing-Verträge betreffend Immobilien und Maschinen übernommen, die im IFRS-Abschluss zur Bilanzierung von Finanzschulden führen. Der Kaufpreis incl. übernommener Finanzschulden in Höhe von 13.213 TEUR beträgt 15.235 TEUR.

Im Rahmen einer vorläufigen Kaufpreisallokation wurden die erworbenen Vermögenswerte und Schulden zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung wie folgt ermittelt:

Neuerwerbe 2010 TEUR	Buchwerte im Zugangzeitpunkt	Mehrwerte aus Erstkonsolidierung	Zugang Konzernbilanz
Langfristige Vermögenswerte	11.945	1.948	13.893
Kurzfristige Vermögenswerte	1.835	1.535	3.370
Summe Vermögenswerte	13.780	3.483	17.263
Langfristige Schulden	10.058	0	10.058
Kurzfristige Schulden	3.674	161	3.835
Summe Schulden	13.732	161	13.893

Zum Konzernergebnis 2010 trägt die Gesellschaft mit einem Umsatz von 9,7 Mio. Euro und einem EBIT von 1,0 Mio. Euro bei. Die Gesellschaft wird dem Segment Metall/Metallverarbeitung zugeordnet.

■ Unternehmensabgänge nach IFRS 5

Im Geschäftsjahr 2009 wurde die WFV Werkzeug-, Formen- und Vorrichtungsbau GmbH & Co. KG mit Wirkung zum 31. Dezember 2009 an eine Beteiligungsgesellschaft veräußert. WFV ergänzt das Beteiligungsportfolio des Erwerbers, so dass strategische Effekte und Synergien beim Erwerb eine zentrale Rolle spielten.

Außerdem wurde mit Wirkung zum 1. Juli 2009 die für das Portfolio nachrangige Enkelgesellschaft Volker Witzel GmbH Klima- und Wärmetechnik in einem Management-Buy-Out an den geschäftsführenden Minderheitsgesellschafter veräußert.

Mit Wirkung zum 1. Mai 2010 hat INDUS den Maschinenbauer BERNER GmbH & Co. KG, Bischofsheim, an Evelyn Tröster veräußert. Dessen Ergebnis ist daher im Ergebnis aufgebener Geschäftsbereiche ausgewiesen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung des Vorjahrs wurde angepasst. Weitere Details sind dem Bereich „Anpassung der Vorjahreszahlen“ zu entnehmen.

Weiterhin wurden die bisher nach dem Equity-Ansatz bewerteten Anteil der COTTANO Vlieswerke GmbH an den Miteigentümer veräußert.

[1] Ergebnis aufgebener Geschäftsbereiche

TEUR	H1 2010	H1 2009
Umsatzerlöse	1.053	4.433
Aufwendungen und sonstige Erlöse	-1.370	-5.667
Operatives Ergebnis	-317	-1.234
Zinsergebnis	-2	-11
Ergebnis vor Steuern	-319	-1.245
Steuern	50	210
Ergebnis nach Steuern, laufender Betrieb	-269	-1.035
Ergebnis der Entkonsolidierung	-1.515	189
Ergebnis aufgebener Geschäftsbereiche	-1.784	-846
Steueraufwand/-ertrag aus der Veräußerung	-285	82

[2] Ergebnis je Aktie

TEUR	Q2 2010	Q2 2009*	H1 2010	H1 2009*
Ergebnis der INDUS-Aktionäre	11.377	1.430	17.579	1.502
Ergebnis aufgegebenener Geschäftsbereiche	1.785	2.200	1.785	846
Ergebnis der fortgeführten Geschäftsbereiche	13.162	3.630	19.364	2.348
Im Umlauf befindliche Aktien (in Tsd. Stück)	18.370	18.370	18.370	18.370
Ergebnis je Aktie fortgeführte Geschäftsbereiche (in EUR)	0,72	0,20	1,05	0,13
Ergebnis je Aktie aufgegebenene Geschäftsbereiche (in EUR)	-0,10	-0,12	-0,10	-0,05

*Vorjahreszahlen angepasst

Das Ergebnis je Aktie betrifft nach IAS 33 das Konzernergebnis nach Steuern aus dem fortzuführenden Geschäft. Das Ergebnis je Aktie ist aus dem Ergebnis der fortgeführten Geschäftsbereiche und der im Jahresdurchschnitt in Umlauf befindlichen Aktien ermittelt.

Im Falle der Ausübung des genehmigten Kapitals werden in Zukunft Verwässerungen eintreten.

■ Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**[3] Materialaufwand**

TEUR	H1 2010	H1 2009
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-189.219	-142.288
Bezogene Leistungen	-26.414	-18.307
Summe	-215.633	-160.595

[4] Personalaufwand

TEUR	H1 2010	H1 2009
Löhne und Gehälter	-102.812	-92.828
Soziale Abgaben und Altersversorgung	-19.474	-17.969
Summe	-122.286	-110.797

[5] Abschreibungen

TEUR	H1 2010	H1 2009
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-17.683	-16.591
Planmäßige Abschreibungen auf Mehrwerte im Konzern	-2.704	-3.048
Summe	-20.387	-19.639

[6] Sonstiger betrieblicher Aufwand

TEUR	H1 2010	H1 2009
Betriebsaufwendungen	-20.091	-17.876
Vertriebsaufwendungen	-23.162	-18.347
Verwaltungsaufwendungen	-11.509	-11.037
Übrige Aufwendungen	-6.143	-3.570
Summe	-60.905	-50.830

[7] Zinsergebnis

TEUR	H1 2010	H1 2009
Zinsen und ähnliche Erträge	294	792
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-12.588	-13.974
Zinsen operatives Geschäft	-12.294	-13.182
Zinsen IFRS: Marktwerte Zinsswaps	-683	-799
Zinsen IFRS: Minderheitsanteile	-251	332
Zinsen IFRS	-934	-467
Summe	-13.228	-13.649

[8] Ertragsteuern

Der Ertragsteueraufwand wird im Zwischenabschluss auf Basis der Prämissen der jeweils aktuellen Steuerplanung errechnet.

■ Erläuterungen zu ausgewählten Bilanzpositionen

[9] Immaterielle Vermögenswerte

TEUR	30.6.2010	31.12.2009
Aktivierete Entwicklungskosten	9.877	9.823
Schutzrechte, Konzessionen, sonstige Immaterielle Vermögenswerte	7.869	7.293
Summe	17.746	17.116

[10] Sachanlagen

TEUR	30.6.2010	31.12.2009
Grundstücke und Gebäude	127.508	118.465
Technische Anlagen und Maschinen	84.114	88.242
Andere Anlagen, BuG	28.179	27.708
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	8.450	4.473
Summe	248.251	238.888

[11] Forderungen

TEUR	30.6.2010	31.12.2009
Forderungen an Kunden	118.815	88.133
Zukünftige Forderungen aus kundenspezifischen Fertigungsaufträgen	12.147	10.386
Forderungen an assoziierte Unternehmen	723	748
Summe	131.685	99.267

[12] Vorräte

TEUR	30.6.2010	31.12.2009
Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe	56.528	51.798
In Arbeit befindliche Erzeugnisse	50.576	40.355
Fertige Erzeugnisse und Waren	50.557	50.148
Geleistete Anzahlungen	1.665	801
Summe	159.326	143.102

■ Segmentberichterstattung

Die Gliederung der Segmente entspricht dem aktuellen Stand der internen Berichterstattung. Die Informationen beziehen sich auf die fortgeführten Aktivitäten.

Die Zuordnung der Gesellschaften zu den Segmenten wird durch deren Absatzmärkte bestimmt, wenn der ganz überwiegende Sortimentsanteil im entsprechenden Marktumfeld abgesetzt wird (Fahrzeugkomponenten/Engineering, Medizintechnik/Life Science). Sonst wird auf gemeinsame Merkmale der Produktionsstruktur abgestellt (Bau- und Infrastruktur, Maschinen- und Anlagenbau, Metall/Metallverarbeitung). Die Überleitungen enthalten die Werte der Holding, nicht operative Einheiten ohne Segmentzuordnung sowie die Konsolidierungen.

Die zentrale Steuerungsgröße der Segmente bleibt das operative Ergebnis (EBIT) entsprechend der Definition im Konzernabschluss. Das Segmentvermögen entspricht der Summe der Aktiva bereinigt um die Ertragsteuerforderungen. Die Segmentinformationen sind in Übereinstimmung mit den Ausweis- und Bewertungsmethoden, die bei der Aufstellung des Konzernabschlusses angewandt wurden, ermittelt.

Die Verrechnungspreise zwischen den Segmenten beruhen auf Marktpreisen, soweit diese verlässlich bestimmbar sind, und werden im Übrigen über die Kostenzuschlagsmethode ermittelt.

Die Segmentinformationen stellen die fortgeführten Bereiche dar, die Vorjahreszahlen sind dementsprechend angepasst.

Primäres Berichtsformat: nach Geschäftsbereichen

Segmentbericht nach IFRS 8 H1 2010 TEUR	Bau-/ Infra- struktur	Fahrzeug- komp./En- gineering	Maschinen- und Anlagenbau	Medizin- technik/Life Science	Metall/ Metallver- arbeitung	Summe Segmente	Über- leitung	Konzern- abschluss
Umsatzerlöse mit externen Dritten	90.952	132.279	58.459	41.303	127.843	450.836	-496	450.340
Umsatzerlöse mit Konzerngesellschaften	2.806	8.261	3.357	830	9.372	24.626	-24.626	0
Umsatzerlöse	93.758	140.540	61.816	42.133	137.215	475.462	-25.122	450.340
Segmentergebnis (EBIT)	9.845	9.228	6.595	7.361	16.060	49.089	-2.587	46.502
Ergebnis aus Equity-Bewertung	0	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	-2.479	-10.490	-901	-1.719	-4.711	-20.300	-87	-20.387
davon planmäßige AfA aus Erstkonsolidierung	-440	-1.789	-16	-24	-435	-2.704	0	-2.704
Investitionen	3.181	7.880	746	895	19.160	31.862	210	32.072
davon Unternehmenserwerbe	0	0	0	0	13.893	13.893	0	13.893
At Equity bewertete Anteile	1.169	0	0	0	0	1.169	0	1.169
Segmentvermögen	202.673	291.422	109.011	96.389	237.629	937.124	16.900	954.024
Zusätzliche Information: EBITDA	12.324	19.718	7.496	9.080	20.771	69.389	-2.500	66.889

Segmentbericht nach IFRS 8 H1 2009 TEUR	Bau-/ Infra- struktur	Fahrzeug- komp./En- gineering	Maschinen- und Anlagenbau	Medizin- technik/Life Science	Metall/ Metallver- arbeitung	Summe Segmente	Über- leitung	Konzern- abschluss
Umsatzerlöse mit externen Dritten	87.524	89.209	50.233	39.273	96.084	362.323	-643	361.680
Umsatzerlöse mit Konzerngesellschaften	2.817	5.524	3.040	781	8.232	20.394	-20.394	0
Umsatzerlöse	90.341	94.733	53.273	40.054	104.316	382.717	-21.037	361.680
Segmentergebnis (EBIT)	8.381	-3.149	4.324	5.862	7.245	22.663	-612	22.051
Ergebnis aus Equity-Bewertung	0	0	0	200	0	200	0	200
Abschreibungen	-2.440	-10.166	-1.208	-1.689	-3.936	-19.439	-200	-19.639
davon planmäßige AfA aus Erstkonsolidierung	-568	-1.909	-86	-23	-462	-3.048	0	-3.048
Investitionen	1.792	5.710	2.108	1.470	3.316	14.396	0	14.396
davon Unternehmenserwerbe	0	0	0	0	0	0	0	0
At Equity bewertete Anteile	1.216	0	0	3.447	0	4.663	200	4.863
Segmentvermögen	204.383	292.096	104.305	96.732	207.156	904.672	62.269	966.941
Zusätzliche Information: EBITDA	10.821	7.017	5.532	7.551	11.181	42.102	-412	41.690

Segmentbericht nach IFRS 8 Q2 2010 TEUR	Bau-/ Infra- struktur	Fahrzeug- komp./En- gineering	Maschinen- und Anlagenbau	Medizin- technik/Life Science	Metall/ Metallver- arbeitung	Summe Segmente	Über- leitung	Konzern- abschluss
Umsatzerlöse mit externen Dritten	52.185	72.238	30.160	21.128	68.984	244.695	-519	244.176
Umsatzerlöse mit Konzerngesellschaften	1.495	4.495	1.657	442	4.963	13.052	-13.052	0
Umsatzerlöse	53.680	76.733	31.817	21.570	73.947	257.747	-13.571	244.176
Segmentergebnis (EBIT)	7.215	5.275	4.051	3.881	9.586	30.008	-1.676	28.332
Ergebnis aus Equity Bewertung	0	0	0	-75	0	-75	0	-75
Abschreibungen davon planmäßige AFA aus Erstkonsolidierung	-1.254	-5.181	-368	-863	-2.424	-10.090	-238	-10.328
Investitionen	1.535	2.931	455	557	2.191	7.669	194	7.863
At Equity bewertete Anteile	0	0	0	-3.484	0	-3.484	0	-3.484
Segmentvermögen	202.673	291.422	109.011	96.389	237.629	937.124	16.900	954.024
Zusätzliche Information: EBITDA	8.469	10.456	4.419	4.744	12.010	40.098	-1.438	38.660

Segmentbericht nach IFRS 8 Q2 2009 TEUR	Bau-/ Infra- struktur	Fahrzeug- komp./En- gineering	Maschinen- und Anlagenbau	Medizin- technik/Life Science	Metall/ Metallver- arbeitung	Summe Segmente	Über- leitung	Konzern- abschluss
Umsatzerlöse mit externen Dritten	48.483	45.460	22.419	20.168	48.353	184.883	-519	184.364
Umsatzerlöse mit Konzerngesellschaften	1.469	3.167	1.710	333	4.472	11.151	-11.151	0
Umsatzerlöse	49.952	48.627	24.129	20.501	52.825	196.034	-11.670	184.364
Segmentergebnis (EBIT)	7.360	-3.097	1.483	2.804	3.976	12.526	377	12.903
Ergebnis aus Equity Bewertung	0	0	0	100	0	100	0	100
Abschreibungen davon planmäßige AFA aus Erstkonsolidierung	-1.209	-5.020	-528	-821	-1.969	-9.547	-100	-9.647
Investitionen	-237	3.811	1.105	390	585	5.654	0	5.654
At Equity bewertete Anteile	0	0	0	-100	0	-100	200	100
Segmentvermögen	204.383	292.096	104.305	96.732	207.156	904.672	62.269	966.941
Zusätzliche Information: EBITDA	8.569	1.923	2.011	3.625	5.945	22.073	477	22.550

Die folgende Tabelle leitet die Summe der operativen Ergebnisse der Segmentberichterstattung über zum Ergebnis vor Steuern der Konzern-Ergebnisrechnung.

Überleitungsrechnung

TEUR	H1 2010	H1 2009	Q2 2010	Q2 2009
Segmentergebnis (EBIT)	49.089	22.663	30.008	12.526
Nicht zugeordnete Bereiche inkl. AG	-1.999	-1.496	-1.058	-682
Konsolidierungen	-588	884	-618	1.059
Zinsergebnis	-13.228	-13.649	-6.646	-5.373
Ergebnis vor Steuern	33.274	8.402	21.686	7.530

Berichterstattung nach Regionen

Die Regionalisierung des Umsatzes bezieht sich auf die Absatzmärkte. Auf Grund der vielfältigen Auslandsaktivitäten ist eine weitere Aufgliederung nach Ländern nicht sinnvoll, da außerhalb von Deutschland kein Land 10% am Konzernumsatz erreicht.

Das Segmentvermögen bezieht sich auf den Sitz der Gesellschaften. Eine weitere Differenzierung ist ebenfalls nicht sinnvoll, da der Sitz der Gesellschaften überwiegend in Deutschland angesiedelt ist.

Auf Grund der Diversifikationspolitik von INDUS existieren weder einzelne Produkt- oder Dienstleistungsgruppen noch einzelne Kunden, die einen Anteil von mehr als 10% am Umsatz erreichen.

H1 2010 TEUR	Inland	Ausland	Überleitung	Konzern
Umsatzerlöse	262.567	212.895	-25.122	450.340
Segmentvermögen	825.415	111.708	16.901	954.024

H1 2009 TEUR	Inland	Ausland	Überleitung	Konzern
Umsatzerlöse	225.671	157.046	-21.037	361.680
Segmentvermögen	805.852	98.820	62.269	966.941

Q2 2010 TEUR	Inland	Ausland	Überleitung	Konzern
Umsatzerlöse	141.905	115.842	-13.571	244.176
Segmentvermögen	825.415	111.708	16.901	954.024

Q2 2009 TEUR	Inland	Ausland	Überleitung	Konzern
Umsatzerlöse	123.149	72.885	-11.670	184.364
Segmentvermögen	805.852	98.820	62.269	966.941

Beziehungen zu nahestehenden Personen

Die Beziehungen zu nahestehenden Personen betreffen im Wesentlichen die laufenden Vergütungen von Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen, des Vorstands und des Aufsichtsrats. Weiterhin bestehen Beraterverträge und Miet- oder Leasingverträge zu Minderheitsgesellschaftern bzw. deren Angehörigen und Geschäftsvorgänge zu assoziierten Unternehmen.

Im Halbjahresabschluss ist nicht über Veränderungen der Verhältnisse zu berichten, die sich wesentlich von denen im Jahresabschluss 2009 unterscheiden.

Anpassung der Vorjahreszahlen

Die Bilanzierung der aufgegebenen Geschäftsbereiche nach IFRS 5.34 erfordert eine Anpassung der Vorjahreszahlen, wie im Folgenden dargestellt:

Anpassung der Gewinn- und Verlustrechnung des Vorjahrs TEUR	H1 2009 veröffentlicht	IFRS 5	H1 2009 vergleichbar
Umsatzerlöse	365.457	-3.777	361.680
Sonstige betriebliche Erträge	9.796	-69	9.727
Aktivierete Eigenleistungen	1.431		1.431
Bestandsveränderung	-9.490	270	-9.220
Materialaufwand	-161.724	1.129	-160.595
Personalaufwand	-113.380	2.583	-110.797
Abschreibungen	-20.004	365	-19.639
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-51.619	789	-50.830
Ergebnis aus at Equity bewerteten Anteilen	200		200
Finanzergebnis	94		94
Operatives Ergebnis (EBIT)	20.761	1.290	22.051
Zinserträge	798	-6	792
Zinsaufwendungen	-14.458	17	-14.441
Zinsergebnis	-13.660	11	-13.649
Ergebnis vor Steuern	7.101	1.301	8.402
Steuern	-5.545	-210	-5.755
Ergebnis aufgebener Geschäftsbereiche	245	-1.091	-846
Ergebnis nach Steuern	1.801		1.801
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	-299		-299
davon Anteile der INDUS-Aktionäre	1.502		1.502
Ergebnis je Aktie unverwässert in EUR	0,07	0,06	0,13

Die Anpassungen nach IFRS 5 betreffen die WFV Werkzeug-, Formen- und Vorrichtungsbau GmbH & Co. KG sowie die BERNER GmbH & Co. KG.

Weiterhin haben sich im Rahmen der Anpassungen nach IAS 8 im Vergleichsjahr 2009 Änderungen der Bilanzpositionen Goodwill, Verbindlichkeiten und Eigenkapital ergeben. Details können dem Abschnitt „Änderung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ des Geschäftsberichts 2009 entnommen werden.

Ereignisse nach dem Quartalsstichtag

Nach dem Schluss des 2. Quartals 2010 gab es keine Vorgänge von besonderer Bedeutung.

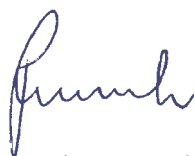
Prüferische Durchsicht des Konzernabschlussprüfers

Weder der Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2010 noch der Abschluss zum 30. Juni 2009 wurden einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Nach besten Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Bergisch Gladbach, im August 2010

Der Vorstand



Helmut Ruwisch



Jürgen Abromeit



Dr. Wolfgang Höper



Dr. Johannes Schmidt

Kontakt und Finanzkalender

Kontakt

INDUS Holding AG

Kölner Straße 32
51429 Bergisch Gladbach
Postfach 10 03 53
51403 Bergisch Gladbach
Telefon: +49 (0)2204/40 00-0
Telefax: +49 (0)2204/40 00-20
Internet: www.indus.de
E-Mail: indus@indus.de

Verantwortliches Vorstandsmitglied:

Jürgen Abromeit

Ansprechpartnerin für Öffentlichkeits- arbeit & Investor Relations:

Regina Wolter
Telefon: +49 (0)2204/40 00-70
Telefax: +49 (0)2204/40 00-20
E-Mail: wolter@indus.de

Fotos:

INDUS-Gruppe, fotolia

Finanzkalender

26. August 2010 Halbjahresbericht 2010

22. – 24. November 2010 Deutsches Eigenkapitalforum,
Frankfurt/Main

25. November 2010 Zwischenbericht zum 30.9.2010

Hinweis:

Dieser Zwischenbericht ist auch in englischer Sprache erhältlich. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

Zukunftsgerichtete Aussagen:

Dieser Zwischenbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen des Vorstands der INDUS Holding AG beruhen. Auch wenn der Vorstand der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, unterliegen sie gewissen Risiken und Unsicherheiten. Die künftigen tatsächlichen Ergebnisse können aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich von diesen Annahmen und Schätzungen abweichen. Die INDUS Holding AG übernimmt keinerlei Gewährleistung und Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Zwischenbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen.

www.indus.de